Die hier aufgelisteten Neuerungen sind u.a. Optimierungen und Wünsche von Kollegen und Kunden, die in der alten Version nicht ohne extrem hohen Aufwand umgesetzt werden konnten.

allgemeine Änderungen

- Überall, wo es bei der Verarbeitung um einen angemeldeten Benutzer oder MDE-Bearbeiter / MDE-Erfasser geht, wird versucht über diesen die Mitarbeiternummer zu ermitteln. Diese wird anschließend in möglichen Datensätzen (Tracking, Lagerjob, ...) gespeichert. Dies dient unter anderem dem Datenschutz.

Produktion Gesamtfertigmeldung

- Die Verarbeitung speichert in allen Rückmeldungen, die aus einer Gesamtfertigmeldung generiert werden, eine Batch-ID, welche im Benutzerfeld *„USER_BatchID“* der Rückmeldung (Tabelle *„abaPpsRueckmeldungenUserFields“*) zu finden ist. Mit der Batch-ID findet man alle zusammenhängenden Rückmeldungen einer Gesamtfertigmeldung.

mobile Datenerfassung

allgemeine Änderungen

- Die Performance der Verarbeitung wurde um ein vielfaches gesteigert, was vor allem ab dem zweiten zu verarbeitenden MDE-Beleg ersichtlich ist.
- Es muss sich kein Kopf mehr darüber gemacht werden, ob in der Belegart Versandeinheiten gescannt werden sollen oder nicht. Die Verarbeitung ermittelt das alleine.
- Die korrekte Einstellung der Spalte *„Bestandswirkung“* ist sehr wichtig, da sich daran, besonders bei Versandeinheiten, das Verhalten der Buchung orientiert

Commands

- Jegliche Form der Verarbeitung findet über die Spalte *„Command“* in der MDE-Belegart statt.
- Es werden nur Belegarten in der neuen Verarbeitung berücksichtigt, die den Parameter *„Version:=Sage100“* im Command beinhalten.
- Verarbeitungsroutinen, die noch nicht auf die neuen Prozesse umgestellt sind, können nur in der alten automatischen Belegverarbeitung genutzt werden.

- **Einkauf/Verkauf**: type:=abacus.Sage100.Wawi.Mde, abacus.Sage100.Wawi.Mde.Builders.MdeBuildAbf;Version:=Sage100;

- **Lager**: type:=abacus.Sage100.Wawi.Mde, abacus.Sage100.Wawi.Mde.Builders.MdeBuildLager;Version:=Sage100;

- **Lagerkorrektur**: type:=abacus.Sage100.Wawi.Mde, abacus.Sage100.Wawi.Mde.Builders.MdeBuildLagerKorrektur;Version:=Sage100;BewegungsartE

ntnahme:=<Lagerbewegungsart>

- **Inventur**: type:=abacus.Sage100.Wawi.Mde, abacus.Sage100.Wawi.Mde.Builders.MdeBuildInventur;Version:=Sage100;
- **Produktion (FM, MA, VS)**: type:=abacus.Sage100.Wawi.Mde, abacus.Sage100.Wawi.Mde.Builders.MdeBuildPpsRm;Version:=Sage100
- **Produktion (Gesamt-FM)**: type:=abacus.Sage100.Wawi.Mde, abacus.Sage100.Wawi.Mde.Builders.MdeBuildPpsGfm;Version:=Sage100
- **Keine Hauptverarbeitung**: type:=abacus.Sage100.Wawi.Mde, abacus.Sage100.Wawi.Mde.Builders.MdeBuildDummy;Version:=Sage100
- **VE nachdrucken**: type:=abacus.Sage100.Wawi.Mde.RVB, abacus.Sage100.Wawi.Mde.RVB.Builders.PalNachDruck;Version:=Sage100
- **VE/Charge freigeben/sperren**: type:=abacus.Sage100.Wawi.Mde.RVB, abacus.Sage100.Wawi.Mde.RVB.Builders.PalFreigabe;Version:=Sage100;Freigabestatus:=<Value>;ChargenStatusAendern:=<Value>;PalettenStatusAendern:=<Value>;Grund:=<Value>
- **Bestellstapel erzeugen**: type:=abacus.Sage100.Wawi.Mde, abacus.Sage100.Wawi.Mde.Builders.MdeBuildDispoStapel;Version:=Sage100
- **Entnahme-/Ziel-Lager festlegen**: type:=abacus.Sage100.Wawi.Mde, abacus.Sage100.Wawi.Mde.Builders.MdeBuildPpsLagerplatz;Version:=Sage100

Parameter

- die Parameter sind im Command anzufügen
- die Parameter werden in jeder MDE-Belegart berücksichtigt
- **Aufbau**: Semikolon „;“ als Trenner und Doppelpunkt-Gleichheitszeichen „:=“ als Wertzuweiser (Bsp.: „...BuildLager;CreatePaletteMode:=1“)
- **CreateChargeMode**: Erstellt für chargenpflichtige MDE-Positionen, die keine Charge haben, jeweils eine Charge
  - Wert = 0: pro MDE-Position wird eine neue Charge erstellt
  - Wert = 1: pro Artikel innerhalb des MDE-Beleges wird eine neue Charge erstellt
  - Wert = 2: pro Artikel und externer Charge innerhalb des MDE-Beleges wird eine neue Charge erstellt

Hinweis: Es kann in der MDE-Position ein Benutzerfeld „USER_ChargeExtern“ angelegt werden. Dieses Feld kann zur Eingabe der externen Charge (Bsp.: Lieferantencharge) für die MDE-Position verwendet werden. Bei Generierung einer neuen Charge wird dieses Feld berücksichtigt.

- **CreatePaletteMode**: Erstellt für MDE-Positionen, die keine VE haben, jeweils eine VE
  - Wert = 0: keine VE erstellen
  - Wert = 1: Menge der VE ist die Menge der MDE-Position
  - Wert = 2: Menge der VE wird aus Artikelstamm ermittelt; Menge der MDE-Position ist Gesamtmenge; Anzahl VE = Menge MDE-Position dividiert durch Menge VE aus

Artikelstamm

Hinweis: Dieser Modus ist nur zu verwenden, wenn mit der erzeugten NVE eine weitere Verarbeitung stattfinden soll. Soll mit der Belegart nur eine NVE generiert werden, bitte die Spalte „OnlineEtikettierung“ konfigurieren.

- **MergeMode**: Fasst die zu generierenden Buchungen so weit wie möglich zusammen um Anzahl Buchungen zu minimieren
  - Wert = 0: keine Zusammenfassung
  - Wert = -1: Zusammenfassung nach verschiedenen Kriterien
    - Lager: Artikelnummer, AuspraegungID, Herkunftslagerplatz, Ziellagerplatz
    - Produktion: Fertigungsauftrag, Artikelnummer, AuspraegungID, Ziellagerplatz
    - Einkauf / Verkauf: keine Zusammenfassung
- *Bsp. MergeMode = 0*: Drei Versandeinheiten werden als Gesamtfertigmeldung gescannt (drei MDE-Positionen entstehen). Daraus wird pro Versandeinheit eine Fertigmeldung plus entsprechend der Menge der Versandeinheit Materialrückmeldungen generiert. Dementsprechend ist nach Abschluss eine x-Anzahl an Rückmeldungen vorhanden, was bei der Verarbeitung deutlich mehr Last auf dem System erzeugt hat.
- *Bsp. MergeMode = -1*: Drei Versandeinheiten werden als Gesamtfertigmeldung gescannt (drei MDE-Positionen entstehen). Daraus wird EINE Fertigmeldung mit drei enthaltenen Versandeinheiten plus entsprechend der Fertigmenge (Menge der Versandeinheiten wird summiert) Materialrückmeldungen generiert. Dadurch deutlich weniger Last bei Verarbeitung.
- **PrintZielbeleg**: Druckt den erzeugten Zielbeleg (aktuell nur Ein-/Verkaufsbelege)
  - Wert = -1: Drucken
  - Wert = 0: nicht Drucken
- **MdeFolgeBelegModus**: Erzeugt nach der Verarbeitung des aktuellen MDE-Beleges einen neuen MDE-Beleg mit der Folgebelegart (Spalte „MdeFolgeBelegart“)
  - Wert = 0: keine Erstellung eines Folgebeleges
  - Wert = 1: Der neue MDE-Beleg entspricht dem eigentlichen MDE-Beleg
  - Wert = 2: Der neue MDE-Beleg entspricht dem vorbereiteten MDE-Beleg (alle Vorverarbeitungen (Onlinekommissionierung, Verbund erzeugen, …) sind bereits durchgeführt

spezielle Parameter

- die aufgeführten Parameter sind im Command anzufügen
- **IstKorrekturBuchung**: gilt nur für die Gesamt-Fertigmeldung in Verbindung mit Versandeinheiten
  - Wert = 0: keine Korrekturbuchung der gescannten Versandeinheit
  - Wert = -1: Ermittelt über die vergebene Batch-ID alle Rückmeldungen der vorherigen Gesamtfertigmeldung der gescannten Versandeinheit und löscht diese. Anschließend wird über die Verarbeitung eine erneute Gesamtfertigmeldung für die Versandeinheit generiert.
- **IstRuesten**: gilt nur für eine normale Rückmeldung *(findet Berücksichtigung in der abacus Gesamtfertigmeldung mit retrogradem Buchen)*

    - Wert = 0: keine Berücksichtigung
    - Wert = -1: Rückmeldung wird in Tabelle „abaPpsRueckmeldungenUserFields“ im Feld „USER_IstRuesten“ als Rüsten markiert

- **IstZusatzVerbrauch**: gilt nur für eine normale Rückmeldung *(findet Berücksichtigung in der abacus Gesamtfertigmeldung mit retrogradem Buchen)*
    - Wert = 0: keine Berücksichtigung
    - Wert = -1: Rückmeldung wird in Tabelle „abaPpsRueckmeldungenUserFields“ im Feld „USER_IstZusatzverbrauch“ als Zusatzverbrauch markiert

- **BewegungsartEntnahme**: Zwingend notwendig, wenn Command für Bestandskorrektur verwendet werden soll
    - Wert = <Lagerbewegungsart für Entnahme>

- **BestandswirkungVE**: Soll eine neu erzeugte Versandeinheit bei der „Online-Kommissionierung“ nicht in Bestand sein, ist der Parameter mit dem Wert „-1“ einzufügen

- **Freigabestatus**: Zwingend notwendig, wenn Command für Änderung des Freigabe-Status verwendet werden soll
    - Wert = 1: Status wird „Unbeprobt“
    - Wert = 2: Status wird „Gesperrt“ (ACHTUNG: Parameter „Grund“ ist notwendig)
    - Wert = 3: Status wird „Freigegeben“
    - Wert = 4: Status wird „Sonderfreigabe“ (ACHTUNG: Parameter „Grund“ ist notwendig)

- **ChargenStatusAendern**: Zwingend notwendig, wenn Command für Änderung des Freigabe-Status verwendet werden soll. Legt fest ob der Freigabe-Status der im MDE-Beleg gescannten Chargen zu ändern ist
    - Wert = 0
    - Wert = -1

- **PalettenStatusAendern**: Zwingend notwendig, wenn Command für Änderung des Freigabe-Status verwendet werden soll. Legt fest ob der Freigabe-Status der im MDE-Beleg gescannten Versandeinheiten zu ändern ist
    - Wert = 0
    - Wert = -1

- **Grund**: Zwingend notwendig, wenn Command für Änderung des Freigabe-Status verwendet werden soll. Legt den „Standard“-Grund der Sonderfreigabe / Sperrung fest. Gründe werden in den Gruppenkennzeichen „Benutzer“ hinterlegt
    - Wert = ID der Sonderfreigabe bzw. des Sperrgrundes

Prozess der Verarbeitung

- Die Verarbeitung eines MDE-Beleges findet nach einem ganz bestimmten Prinzip statt und immer in der gleichen Reihenfolgen. Nachfolgend ein kleiner technischer Ausflug für ein besseres Verständnis:
    - Prebuilder
        - Vorbereitung(en), die für die eigentliche Verarbeitung notwendig sind
            - Onlinekommissionierung, Onlineproduktion, VE' splitten, VE / Charge erstellen, Lagerplätze aktualisieren, …
        - Methode(n)
            - Process()

- Builder
  - Hier findet die eigentliche Verarbeitung statt.
    - Generierung von Einkaufs-/Verkaufsbelegen, Lagerbuchung, Rückmeldungen, …
  - Methode(n)
    - Initialize()
      - Initialisieren von allen möglichen Werten (MDE-Benutzer, Artikelstamm, …), die später notwendig sind
    - Prepare()
      - Preparing()
        - Vorbereitung des MDE-Beleges und Aufruf aller Prebuilder, die sich in der Pipeline registriert haben
    - Execute()
      - Executing()
        - Alle Änderungen sind innerhalb der Verarbeitungs-Transaktion und werden bei einem Abbruch rückgängig gemacht
      - Executed()
        - Alle Änderungen sind nach der Verarbeitungs-Transaktion, sodass auf die Resultate zugegriffen werden kann
    - Print()
      - Printing()
        - Anstoßen der Druckroutinen (Versandeinheiten, Einkaufs-/Verkaufsbelege, …)

Lager

- Im Lagerjob wird der tatsächliche MDE-Erfasser und nicht mehr der angemeldete Nutzer der Autoverarbeitung gespeichert.
- Alle Lagerbuchungen (auch VE-Korrekturbuchungen (siehe Rückverfolgbarkeit)) eines MDE-Beleges werden in einem Lagerjob zusammengefasst und nicht mehr in getrennten Lagerjob ausgewiesen
- Sind in einem MDE-Beleg mehrere Positionen mit gleichen Artikeln vorhanden (mit gleichem Herkunfts- und/oder Ziellagerplatz), werden diese in einer Lagerbuchung zusammengefasst und nicht mehr in separaten Lagerbuchungen ausgewiesen. Das verringert die Anzahl der Buchungen und vor allem die Last auf dem Server *(siehe Parameter MergeMode)*

Entnahmen

- Lager-Entnahmen, die ein VE-Split-Etikett erzeugen sollen, werden jetzt korrekt behandelt. Teilweise funktionierte die Entnahme nicht korrekt.

Zugänge

- Bei Zugängen auf eine Versandeinheit führt die Rückverfolgbarkeit Korrekturumbuchungen durch, wenn als Ziellagerplatz ein anderer Lagerplatz angegeben wird, wie die Versandeinheit ihn hat.

Umbuchungen

- keine Änderungen

Produktion

Gesamtfertigmeldung

- Im Zusatztext der generierten Rückmeldungen speichert die Verarbeitung die Batch-ID der Gesamtfertigmeldung (Parameter: GesFmBatchId).
- Im Zusatztext der Fertigmeldung der Gesamtfertigmeldung speichert die Verarbeitung die MDE-Position(en), die die Gesamtfertigmeldung ausgelöst haben mit dem kompletten Schlüssel
- Ob die Gesamtfertigmeldung mit oder ohne Unterbaugruppen durchgeführt wird, definiert sich nun nicht mehr über den Parameter *„MitUnterbaugruppen“*, sondern über die Spalte *„StandardBelegartKennzeichen“* (GF1: ohne Unterbaugruppen; GF2: mit Unterbaugruppen) der MDE-Belegart

Rückmeldung

- Die Art der Rückmeldung ist über die Spalte *„StandardBelegartKennzeichen“* (FM: Fertigmeldung; MA: Materialentnahme; VS: Verschnitt) anzugeben

Chargen

- Für Artikel, die chargenpflichtig sind, wird bei einer positiven Bestandswirkung (Bestandswirkung = 1 oder Online-Produktion ist aktiviert in Belegart) eine neue Charge erzeugt, wenn vom MDE-Gerät „<automatisch>“ oder eine leere Charge kommt. Diese neue Charge wird erst gespeichert, sobald der MDE-Beleg fehlerfrei verarbeitet wird.
- Die Logik der Generierung von Chargen wird über die Rückverfolgbarkeit abgebildet.

Drucken

- Werden Versandeinheiten gedruckt, speichert die Verarbeitung den Druckjob im MDE-Beleg (Beschreibung Druckjob: siehe Rückverfolgbarkeit).

Hinweis: Aktuell führt der Druck auf einen Drucker, der beim Druck einen Dialog für die Auswahl des Speicherortes des Drucks anzeigt (PDF-, XPS-Drucker), zu einem gefühlten Absturz des Dienstes. Bitte dringend vermeiden, dass so ein Drucker verwendet wird.

mögliche Konfigurationen

Versandeinheiten erzeugen mit anschl. Onlinekommissionierung

- Parameter „CreatePaletteMode“ (Wert 1 oder 2) in Spalte *„Command“* setzen
- Spalte *„OnlineKommissionierungModus“* (Wert 1 oder 2) setzen

Versandeinheiten erzeugen mit anschl. Verbund erzeugen

- Parameter „CreatePaletteMode“ (Wert 1 oder 2) in Spalte *„Command“* setzen
- Spalte *„OnlineKommissionierungModus“* (Wert 1 oder 2) setzen
- Spalte *„PalInPalWirkung“* (Wert 1) setzen

Rückverfolgbarkeit

allgemeine Änderungen

- Vor dem Druck von Versandeinheiten wird immer ein Druckjob angelegt. Dieser ist in der Tabelle *„abaDruckJob“* zu finden und speichert unter anderem den Benutzer, der den Druck ausgelöst hat. Über den Druckjob sind alle Datensätze in den Tabellen *„abaDruck...“* zu finden.

Tracking

- Es wird der tatsächliche Bearbeiter (bei MDE der MDE-Erfasser) und nicht mehr der angemeldete Nutzer, der die Bewegung abarbeitet, gespeichert.
- Jede Form der Erstellung einer Versandeinheit erhält jetzt auch einen Tracking-Eintrag vom Typ *„Erstellung“*. In der alten Version wurde bspw. ein Split nur mit dem Typ *„int. Kommissionierung“* angelegt.

Kommissionierung

- Das Splitten von Versandeinheiten wird in einer neuen Tabelle „abaKommissionierungPalettenPos“ festgehalten, in der die Quell- und Ziel-Versandeinheiten-Position gespeichert wird. Damit entfallen allen Tabellen, die mit *„abaKomBel“* beginnen. Eine Übernahme der alten Daten findet im Script statt.
- Vor dem eigentlichen Buchungsprozess ermittelt der Paletten-Manager, ob die komplette Versandeinheit im Buchungsprozess vorhanden ist und verhindert so die Erstellung von Split-Versandeinheiten, die nicht sein müssen/darf. Das war bspw. bei einer der kompletten Umbuchung einer Misch-Versandeinheit so oder wenn im Verkauf mehrere Verkaufs-Positionen

durch eine Versandeinheit erfüllt werden.

Freigabe-Tracking der Charge

- Jegliche Änderung des Freigabe-Stati einer Charge wird jetzt mit Datum (inkl. Uhrzeit), Benutzer, vorheriger Stati usw. gespeichert.
- Zu finden sind diese Daten in der Tabelle „abaChargenFreigabeStatusTracking“.

From:
https://wiki.abacus-edv.de - **Wiki**

Permanent link:
https://wiki.abacus-edv.de/doku.php?id=wiki:neuerungenmdervbmitdienst

Last update: **27.05.2020 08:43**